

# Wasserbauliche Relikte in der Klosterlandschaft Altenberg

## Wasserbauliche Anlagen an der Dhünn

Schlagwörter: **Staumauer, Wassergraben, Fließgewässer, Oberflächengewässer**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Odenthal

Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Klosterteich im Norden der ehemaligen Zisterzienserabtei Altenberg (2012)  
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef



Im Norden der Klostersiedlung befinden sich im Verlauf der Dhünn Reste der früheren wasserbaulichen Anlagen, die dem Aufstau des Wassers und seiner Zuleitung in das Klostergelände dienten.

Deutlich ist das ehemalige Dhünn-Wehr und eine Ableitung des Wassers, die über den heutigen Märchenwald-Parkplatz führte, unterhalb der Dhünn-Brücke zum Märchenwald zu erkennen. Große Quader sind teilweise noch als Hangmauer erhalten. Weitere mächtige Quader sind in jüngerer Zeit zum oberen Eingang des Märchenwaldes verbracht worden. Quer durch die Dhünn bis zum anderen Ufer ist bei Niedrigwasser der ehemalige Fundamentverlauf, das in eine Felsbarre hineingemeißelte Lager der Mauer des Schutzdeiches, auszumachen. Auch aufgehendes Ziegelmauerwerk findet sich am linken Dhünnufer.

Etwa 50 Meter oberhalb der Dhünnbrücke liegt vermutlich eine noch ältere ehemalige Wasserableitung. Der Geländebefund besteht nur aus einer grabenartigen Vertiefung, die sich als vermuteter Wassergraben (Mühlgraben) entlang der Nutzungsgrenze zieht. Am schmalen Waldsaum zwischen Parkplatz und Feld ist der weitere Verlauf des Grabens auszumachen.

(Beate Lange, LVR-Fachbereich Umwelt, 2008/2009)

### Literatur

**Kistemann, Eva (2002):** Fachgutachten „Einfluss der Zisterzienser auf die Kulturlandschaft in und um Altenberg. Historische Entwicklung und aktueller Bestand“, 2 Bände. Bergisch Gladbach.

### Wasserbauliche Relikte in der Klosterlandschaft Altenberg

**Schlagwörter:** **Staumauer, Wassergraben, Fließgewässer, Oberflächengewässer**

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturo Auswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1133

**Koordinate WGS84:** 51° 03 31,84 N: 7° 08 0,02 O / 51,05884°N: 7,13334°O

**Koordinate UTM:** 32.369.187,64 m: 5.658.026,22 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.579.499,25 m: 5.658.804,36 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Wasserbauliche Relikte in der Klosterlandschaft Altenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20090110-0001> (Abgerufen: 28. Juni 2022)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

